



## Protokoll des Agenda-Arbeitskreises „Kinderbetreuung in Weingarten“, 6. Sitzung

**Wann:** Donnerstag, 11.01.2007  
**Ort:** großer Sitzungssaal, Amtshaus

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 21.15 Uhr

**Protokoll:** Fr. Konya

1. Frau Maaß begrüßt die Anwesenden und bittet Frau Konya, Neuigkeiten von Seiten der Stadt zu berichten. Frau Konya teilt mit, dass die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2007/2008 in vollem Gang ist. Die Anmeldebogen sollen bis Anfang Februar von der Stadt verschickt werden, damit dann der Bedarf vom Gemeinderat spätestens im Juni festgelegt werden kann.

2. **Frau Maaß zieht das Thema Leihoma-Service vor.**

Weitere Informationen können auch über die Homepage [www.leihomaservice.de](http://www.leihomaservice.de) bezogen werden. Folgende Fragen sind in diesem Zusammenhang zu klären: wo kann die Vermittlungsstelle angesiedelt werden (Familientreff, Tagesmüttervermittlungsstelle)? Wer schult und kontrolliert die Leihomas/Leihopas? Entsteht ein Arbeitsverhältnis? Wenn ja, welche Dinge sind zu beachten (Versicherungspflicht etc.)?

Vorteile der Leihomas/Leihopas: sie kommen nach Hause. Oft werden auch ältere Personen bevorzugt, vor allem, wenn die eigenen Großeltern weiter weg wohnen.

Frau Zimmermann vom Landratsamt Ravensburg kann sich eine Vermittlung über die Tagesmüttervermittlungsstelle nicht vorstellen. Sie sieht die Vermittlung vor Ort als Idealfall an.

Nach kurzer Diskussion wird Frau Jäckl-Makowski (sie ist auch bei „Bürger in Kontakt“ mit dabei) beauftragt, o. g. Idee bei „Bürger in Kontakt“ vorzustellen. Über das Ergebnis wird dann in der nächsten Sitzung berichtet.

3. **Herr Wenzl stellt das Projekt Immersion im Kindergarten vor:**

Das „Immersionsprojekt in Weingarten“ wurde vom Gesamtelternbeirat initiiert und ist jetzt eine Elterninitiative. Immersion bedeutet eine zweisprachige Erziehung des Kindes ab 3 Jahren. Dabei ist die Erzieherin der Fremdsprache „Muttersprachlerin“.

Seit 1996 läuft das „Altenholzener Modell“ in Kiel erfolgreich und wird dort von der ansässigen Universität begleitet. Auch hier in Weingarten ist man mit der Hochschule in Kontakt getreten und hat mit Herrn Schlüter von der PH Weingarten einen Befürworter gefunden.

Herr Wenzl zeigt Videos vom Immersionskindergarten Altenholz, um den Einstieg in das Thema zu erleichtern. Anschließend erfolgt eine PowerPoint-Präsentation.

Prof. Schlüter von der Hochschule Weingarten stellt sich anschließend vor und erläutert seine Aufgabe in der Hochschule. Er ist der Auffassung, dass die Immersion die ideale Voraussetzung für eine spätere Fremdsprachenerlernung ist.

Prof. Schlüter erklärt sich bereit, das Projekt „Immersion“ in Weingarten zu betreuen und Konzepte mit zu entwerfen.

gez. Doris Konya

Verteiler:

Arbeitskreis „Kinderbetreuung in Weingarten“

Gemeinderat, H. OB Gerber H. BM Kapellen, Frau Konya

Dezernat II und Dezernat III , Kirchenträger